

Der EC-Triftern auf Wörthersee-Tour

Am 20. September startete der EC-Triftern seine 2-tägige Wörthersee-Tour. Unsere Ziele waren Velden am westlichen Ufer des Sees, der Pyramidenkogel sowie Minimundus am östlichen Teil des Sees und Klagenfurt.

Es ging frühmorgens von Triftern aus in Richtung Salzburg und dann auf die Autobahn in Richtung Süden. Auf halber Strecke an der Raststätte Golling gab es die erste deftige Brotzeit, Kaffee und Kuchen und Gelegenheit, sich die Füße zu vertreten. Nach kurzer Rast ging es dann weiter in Richtung Velden am Wörthersee. Dort teilte sich die Gruppe: Manche schlenderten an der malerischen Uferpromenade entlang, andere fuhren mit der Bimmelbahn, um Velden von oben zu erkunden. Velden ist von allen Seiten sehenswert. Auch ein ordentliches Stück Wörthersee-Filmgeschichte wurde hier geschrieben. Daher ist das renommierte 5-Sterne-Falkensteiner Schlosshotel Velden nicht nur Urlaubsdomizil internationaler Stars, sondern immer noch begehrtes Fotomotiv unzähliger Fans von Roy Black, Uschi Glas und Otto Retzer. Das nächste Ziel war der Pyramidenkogel. Er liegt hoch oben über dem Wörthersee mit einem herrlichen Ausblick bis hinein nach Klagenfurt. Wie man sich auch dreht und wendet, vom Pyramidenkogel genießt man vom weltweit höchsten Holzaussichtsturm aus 920 Metern Höhe, einen einzigar-

tigen Rundblick über Kärnten und seine beeindruckende Seenlandschaft. Die Konstruktion besteht aus 16 mächtigen, elliptisch angeordneten Lärchen-Leimholzstützen und 80 Diagonalstreben aus Stahl. Man kann ihn mit dem



Aufzug oder zu Fuß erklimmen. Eine unvergessliche Attraktion ist die innen verbaute und komplett geschlossene 120 m lange Rutsche (Röhre). Drei Wagemutige stellten sich der Prüfung. Blutleer und bleich im Gesicht kamen sie unten an. Sie werden dieses Erlebnis vermutlich sobald nicht mehr vergessen. Der erste Tag ging nun langsam zu Ende. Die Beine brauchten ihre Ruhe und es ging ab nach Klagenfurt ins absolut tolle und empfehlenswerte Stadthotel „Garner“ mitten in der Altstadt. Durch seine zentrale Lage im Herzen Klagenfurts dient das komplett modernisierte Stadthotel sowohl Geschäfts- als auch Freizeitreisenden als idealer Ausgangspunkt für ihren Aufenthalt in Kärntens Landeshauptstadt. Für Hungrige boten sich Restaurants aller Nationalitäten um das Hotel herum an.

Sonntags um 10 Uhr nach dem Frühstück ging es dann schon ein Stück in Richtung Heimat, wo wir unser weiteres Ziel ansteuerten: Minimundus – die kleine Welt am Wörthersee ist ein Ort zum Entdecken, Spaß haben,

Verweilen, Lernen und Genießen. In einer 26.000 m² großen gepflegten Parklandschaft sind Modelle von Gebäuden, Zügen, Schiffen und Brücken aus allen Erdteilen zu bewundern, die im Maßstab 1:25 nach echten Plänen und aus Originalmaterialien wie Marmor, Sandstein oder Lavabasalt bis ins kleinste Detail nachgebaut sind. Zwei Stunden sind kaum ausreichend, um all diese Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Die Geschichte der kleinen Welt am Wörthersee begann in den späten 1950er-Jahren mit der Vision eines Privatmannes, wo es unter dem ursprünglichen Namen „Minieurop“ zunächst 20 europäische Modelle zu bewundern gab. Im Laufe der Zeit wuchs das Areal auf seine heutige Größe an und wurde mit zahlreichen Bauwerken aus nah und fern erweitert. Nach einem großen Umbau erstrahlt Minimundus seit dem Frühjahr 2016 im neuen Glanz. Auf der weiteren Route lag der Osisiachersee. Wir fuhren auf gut Glück entlang des Sees, um vielleicht ein geöffnetes Restaurant zu finden. Dies war uns leider nicht vergönnt, was uns aber die gute Laune nicht verdorben hat. So ging es weiter in Richtung Heimat. In der Raststätte Golling gab es dann die Möglichkeit, den evtl. Hunger zu stillen. Ein herzliches Dankeschön für die gute Gemeinschaft und an alle, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Busfahrer Alois Schießl. Er bringt uns in die kleinsten Lücken und immer wieder gesund nach Hause. Am Sonntagabend erreichten wir wieder Triftern.

Text/Fotos: Heinz Zinner

